

EBERHARD KARLS  
**UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN**



**Modulhandbuch  
Kunstgeschichte  
Master of Arts**

Sommersemester 2020

**Stand: 22. Oktober 2019**

Philosophische Fakultät  
Kunsthistorisches Institut



## Inhalt

<b>1. Qualifikationsziele des Studiengangs .....</b>	<b>2</b>
<b>2. Sonstige Informationen .....</b>	<b>2</b>
2.1 Voraussetzungen für die Zulassung .....	2
2.2 Sprachliche Voraussetzungen.....	2
2.3 Masterprofil „Museum und Sammlungen“ .....	3
2.4 Mobilitätsfenster/Auslandssemester .....	3
2.5 Hinweise zum Umfang der Hausarbeiten.....	3
2.6 Hinweise zu Praktika.....	3
2.7 Hinweise zur Großen Exkursion (KUG-MA-04.2).....	3
2.8 Hinweise zur Master-Arbeit und zur mündlichen Prüfung .....	4
<b>3. Studienverlaufsplan .....</b>	<b>5</b>
3.1 Übersicht nach Modulen .....	5
3.2 Übersicht nach Studienverlauf .....	6
<b>4. Modulbeschreibungen .....</b>	<b>9</b>

## 1. Qualifikationsziele des Studiengangs

Der Master of Arts Kunstgeschichte ist ein konsekutiver, forschungs- und praxisorientierter Studiengang, der den Studierenden die Möglichkeit bietet, ihre wissenschaftlichen sowie berufsfeldrelevanten Kompetenzen zu vertiefen und auszubauen. Der Studiengang vermittelt das Fach in seiner gesamten Breite, gewährleistet aber auch eine thematische Fokussierung und Spezialisierung, insbesondere in den Bereichen der grafischen Künste (Modul „Kunst auf Papier“) sowie der objekt- und ausstellungsbezogenen Praxis (Profillinie „Museum und Sammlungen“). Die Studierenden sind nach Abschluss des Studiengangs in der Lage, sich komplexe wissenschaftliche Themen eigenständig zu erschließen und davon ausgehend aktuelle Forschungsfragen zu entwickeln. Sie können kunsthistorische Sachverhalte zudem systematisch analysieren, reflektiert beurteilen und im weiteren Rahmen der Medien-, Sozial- und Kulturgeschichte kontextualisieren. Sie sind dazu fähig, Themen der Kunstgeschichte zielführend mit bildwissenschaftlichen und medientheoretischen Problemstellungen sowie mit interdisziplinären Themenfeldern zu verknüpfen. Forschungsmethoden und theoretische Ansätze können sie kritisch hinterfragen, weiterentwickeln und auf neue Themenbereiche erkenntnisgewinnend übertragen. Sie sind in der Lage, ihr fachspezifisches Wissen in berufspraktischen Zusammenhängen souverän anzuwenden und zu kommunizieren.

Wird das Masterprofil „Museum und Sammlungen“ gewählt, werden schwerpunktmäßig museumspraktische Kompetenzen erworben und Grundlagen der Museumsgeschichte und Museumstheorie angeeignet. Die Studierenden lernen den Umgang mit Objekten und deren Präsentation kennen und erwerben Grundkenntnisse musealer und kuratorischer Praxis (z.B. der Konzeption, Organisation und Realisierung von Ausstellungen, der Erfassung und Inventarisierung von Sammlungsgütern sowie der Wissenschaftskommunikation).

Der erfolgreiche Abschluss des Studiengangs ermöglicht verschiedene Anschlussoptionen für die Berufsausübung in Kunst- und Kulturinstitutionen sowie für die Weiterqualifikation im Bereich der akademischen Kunstgeschichte (Promotion).

## 2. Sonstige Informationen

### 2.1 Voraussetzungen für die Zulassung

Fachliche Voraussetzung für die Zulassung zum Master-Studiengang ist ein B.A.-Abschluss in Kunstgeschichte bzw. einem vergleichbaren Studiengang (z.B. Kunstwissenschaft) mit der Gesamtnote von mindestens „gut“ (2,5). Fachfremde Bewerberinnen und Bewerber müssen eine Affinität ihres qualifizierenden Studiums zum Fach Kunstgeschichte nachweisen oder belegen, dass bereits ausreichend Kurse im Fach Kunstgeschichte belegt worden sind (z.B. als Zusatzqualifikation; Richtwert: Umfang des B.A.-Nebenfachs, d.h. ca. 60 CP). Hierbei können anteilig auch fachrelevante Praktika oder Berufserfahrungen berücksichtigt werden. Die Zulassung zum Master-Studiengang wird formal vom Studierendensekretariat geregelt.

### 2.2 Sprachliche Voraussetzungen

Für den M.A.-Studiengang Kunstgeschichte sind Fremdsprachenkenntnisse des Englischen (Sprachniveau nach GER: B2) sowie einer zweiten Fremdsprache (Sprachniveau nach GER: A2) notwendig. Bei der zweiten Fremdsprache kann es sich um eine alte Sprache (z.B. Latein, Altgriechisch) oder eine moderne Sprache (z.B. Italienisch, Französisch, Spanisch, Russisch, Türkisch) handeln. Der Nachweis der Fremdsprachenkenntnisse ist spätestens bis zur Master-Prüfung zu erbringen. Die Kenntnisse werden in der Regel durch das Abiturzeugnis oder durch einen Belegschein über die erfolgreiche Teilnahme an einem mindestens 60-stündigen Sprachkurs nachgewiesen (z.B. Fremdsprachenzentrum, VHS, Institut français).

Der Erwerb einer dritten Fremdsprache wird empfohlen.

### **2.3 Masterprofil „Museum und Sammlungen“**

Im Rahmen des Master-Studiengangs besteht die Möglichkeit, die Profillinie „Museum und Sammlungen“ zu wählen, bei der es sich um ein modulares Schwerpunktstudium mit museumstheoretischer, sammlungswissenschaftlicher und museumspraktischer Ausrichtung handelt. Die Module des Masterprofils ersetzen die Module KUG-MA-05 und KUG-MA-06 des konsekutiven Master-Studiengangs Kunstgeschichte. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Modulhandbuch des Masterprofils „Museum und Sammlungen“.

### **2.4 Mobilitätsfenster/Auslandssemester**

Im Rahmen des Master-Studiengangs besteht die Möglichkeit, Auslandssemester an einer der ERASMUS+-Partneruniversitäten zu absolvieren. Ein fest vorgesehenes Mobilitätsfenster existiert dafür nicht. Gleichwohl empfiehlt es sich, das zweite oder dritte Fachsemester für das Studieren im Ausland zu nutzen.

Bitte beachten Sie, dass es für das oder die Auslandssemester einiges an Planung und Organisation bedarf. Mit der entsprechenden Vorbereitung sollte daher frühzeitig begonnen werden. Setzen Sie sich mindestens 9 Monate vor dem geplanten Auslandsaufenthalt mit der ERASMUS-Beratung am Kunsthistorischen Institut in Verbindung. Berücksichtigen Sie auch, dass Sie im Vorfeld eventuell noch fremdsprachliche Kompetenzen erwerben müssen.

### **2.5 Hinweise zum Umfang der Hausarbeiten**

Hausarbeiten in Hauptseminaren (KUG-MA-01.2, 02.2, 03.1, 04.1, 05.1, 06.1) haben einen Umfang von circa 36.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen und Fußnoten). Jeder Hausarbeit ist eine ausgefüllte und unterzeichnete Antiplagiatserklärung beizulegen; das entsprechende Formular ist auf der Webseite des Instituts zu finden.

Weiterführende Hinweise zu den Formalia der Hausarbeiten werden durch die Dozent\*innen der jeweiligen Lehrveranstaltungen am Beginn des Semesters gegeben.

### **2.6 Hinweise zu Praktika**

Praktika bieten hervorragende Möglichkeiten, Einblicke in die kunsthistorische Praxis und Berufsfelder außerhalb der Universität zu gewinnen. Es wird daher empfohlen, im Laufe des Masterstudiums auch praktische Erfahrungen in Kunst- und Kulturinstitutionen zu sammeln.

Das berufsfeldorientierte Praktikum kann für die Moduleinheit KUG-MA-05.2 angerechnet werden, wenn Sie nach dessen Abschluss einen entsprechenden Bericht als Studienleistung vorlegen. Das Praktikum ist in einer Kunst- oder Kulturinstitution (z.B. Museum, Sammlung, Kunstverein, Denkmal- oder Kulturamt) oder in fachrelevanten Kontexten (z.B. Auktionshaus, Galerie, Kunstmesse) zu absolvieren. Der Umfang des Praktikums beträgt circa 150 Stunden, d.h. etwa vier Wochen in Vollzeit. Die Stunden können auch über einen längeren Zeitraum abgeleistet werden (Teilzeit). Als Studienleistung reichen Sie bitte einen Praktikumsbericht im Umfang von 18.000 Zeichen ein.

### **2.7 Hinweise zur Großen Exkursion (KUG-MA-04.2)**

Die Moduleinheit KUG-MA-04.2 besteht aus einer mindestens 6-tägigen Exkursion, die im zweiten oder dritten Fachsemester absolviert werden sollte. In der Regel wird die Große Exkursion mindestens einmal im Jahr angeboten, und sie steht zumeist im Zusammenhang mit einem der Hauptseminare des Master-Studiengangs. Im Rahmen der Exkursion ist eine unbenotete Studienleistung zu erbringen, z.B. in Form einer Kurzpräsentation, eines Referats und/oder Handouts.

Bitte achten Sie darauf, die Teilnahme an der Exkursion nicht zu lange aufzuschieben, um Komplikationen bei der Anmeldung zur Master-Prüfung (KUG-MA-08) zu vermeiden.

## 2.8 Hinweise zur Master-Arbeit und zur mündlichen Prüfung

Das Verfassen und die Einreichung der Master-Arbeit erfolgt im Prüfungsmodul KUG-MA-08. Die Themenfindung und erste Vorbereitungen sollten im Rahmen der Veranstaltungen des dritten Semesters, insbesondere der Forschungskolloquien, abgeschlossen werden.

Das Thema der Master-Arbeit sowie die zu verfolgende wissenschaftliche Fragestellung sind mit der jeweiligen Prüferin / dem Prüfer abzusprechen und festzulegen. Die Master-Arbeit hat einen Umfang von circa 80 Seiten; für die Anfertigung der Arbeit haben Sie ab Anmeldung

vier Monate Zeit. Die Anmeldung zur Masterprüfung erfolgt per Antrag im Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät.

Die mündliche Masterprüfung wird nach Abgabe der Masterarbeit absolviert. In Absprache mit der Prüferin bzw. dem Prüfer werden drei Themenschwerpunkte festgelegt. Es sind dabei sowohl unterschiedliche Gattungsbereiche als auch unterschiedliche Epochen abzudecken. Die mündliche Prüfung hat eine Dauer von 60 Minuten (ca. 20 Minuten pro Thema).

Weitere Informationen sind dem Dokument „Anmeldung und Zulassung zur Masterprüfung“ zu entnehmen, das Sie auf der Webseite des Instituts finden.

### 3. Studienverlaufsplan

#### 3.1 Übersicht nach Modulen

##### 3.1.1 M.A.-Studiengang (ohne Masterprofil „Museum und Sammlungen“)

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	CP
KUG-MA-01	Pflicht	Kunsthistorische Bild- und Sachforschung, Medialität und Bildtheorien I	1–2	12
KUG-MA-02	Pflicht	Kunsthistorische Bild- und Sachforschung, Medialität und Bildtheorien II	1–2	12
KUG-MA-03	Pflicht	Kontextualisierung von Kunst I	1–2	15
KUG-MA-04	Pflicht	Kontextualisierung von Kunst II	2–3	15
KUG-MA-05	Pflicht	Kunsthistorische und wissenschaftliche Praxis	2–3	15
KUG-MA-06	Pflicht	Kunst auf Papier	2–3	15
KUG-MA-07	Pflicht	Kolloquiumsmodul	3–4	6
KUG-MA-08	Pflicht	Prüfungsmodul	3–4	30

##### 3.1.2 M.A.-Studiengang (mit Masterprofil „Museum und Sammlungen“)

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	CP
KUG-MA-01	Pflicht	Kunsthistorische Bild- und Sachforschung, Medialität und Bildtheorien I	1–2	12
KUG-MA-02	Pflicht	Kunsthistorische Bild- und Sachforschung, Medialität und Bildtheorien II	1–2	12
KUG-MA-03	Pflicht	Kontextualisierung von Kunst I	1–2	15
KUG-MA-04	Pflicht	Kontextualisierung von Kunst II	2–3	15
MA-MuSa-01	Pflicht	Museumsgeschichte und -theorie	1–2	9
MA-MuSa-02	Pflicht	Studienprojekt Museum & Sammlungen	2–3	12
MA-MuSa-03	Pflicht	Ausstellung und Sammlungen im disziplinären Kontext	3	9
KUG-MA-07	Pflicht	Kolloquiumsmodul	3–4	6
KUG-MA-08	Pflicht	Prüfungsmodul	3–4	30

### 3.2 Übersicht nach Studienverlauf

#### 3.2.1 Studienverlauf im M.A.-Studiengang (ohne Masterprofil „Museum und Sammlungen“)

Fachsemester	CP	Pflichtbereich							
1.	24	KUG-MA-01 (12 CP)	KUG-MA-02 (12 CP)	KUG-MA-03 (15 CP)					
2.	30				KUG-MA-04 (15 CP)	KUG-MA-05 (15 CP)	KUG-MA-06 (15 CP)		
3.	33							KUG-MA-07 (6 CP)	KUG-MA-08 (30 CP)
4.	33								

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Fachsemester				Σ CP
			1	2	3	4	
KUG-MA-01	1.1	Vorlesung	3				
	1.2	Hauptseminar	9				
KUG-MA-02	2.1	Vorlesung		3			
	2.2	Hauptseminar	9				
KUG-MA-03	3.1	Hauptseminar		9			
	3.2	Kolloquium	3				
	3.3	Vorträge		3			
KUG-MA-04	4.1	Hauptseminar		9			
	4.2	Große Exkursion		6			
KUG-MA-05	5.1	Hauptseminar			9		
	5.2	Übung oder Praktikum			6		
KUG-MA-06	6.1	Hauptseminar			9		
	6.2	Übung			6		
KUG-MA-07	7.1	Forschungskolloquium I			3		
	7.2	Forschungskolloquium II				3	
KUG-MA-08	8.1	Masterarbeit				20	
	8.2	Mündliche Prüfung				10	
			<b>24</b>	<b>30</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>120</b>

3.2.2 Studienverlauf im M.A.-Studiengang (mit Masterprofil „Museum und Sammlungen“)

Fachsemester	CP	Pflichtbereich					
1.	27	KUG-MA-01 (15 CP)	KUG-MA-02 (15 CP)	KUG-MA-03 (15 CP)	KUG-MA-04 (9 CP)	Masterprofil MuSa (30 CP)	
2.	27						
3.	33					KUG-MA-07 (6 CP)	KUG-MA-08 (30 CP)
4.	33						

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Fachsemester				Σ
			1	2	3	4	CP
KUG-MA-01	1.1	Vorlesung	3				
	1.2	Hauptseminar	9				
KUG-MA-02	2.1	Vorlesung		3			
	2.2	Hauptseminar	9				
KUG-MA-03	3.1	Hauptseminar		9			
	3.2	Kolloquium	3				
	3.3	Vorträge		3			
KUG-MA-04	4.1	Hauptseminar			9		
	4.2	Große Exkursion			6		
MuSa	01	Museumsgeschichte und -theorie	3	6			
	02	Studienprojekt Museum & Sammlung		6	6		
	03	Ausstellungen und Sammlungen im Kontext			9		
KUG-MA-07	7.1	Forschungskolloquium I			3		
	7.2	Forschungskolloquium II				3	
KUG-MA-08	8.1	Masterarbeit				20	
	8.2	Mündliche Prüfung				10	
			27	27	33	33	120



<b>Legende</b>	
<b>Bewertungssystem</b>	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) kP = keine Prüfung
<b>Prüfungsform</b>	K = Klausur; MP = Mündliche Prüfung; MA = Masterarbeit; H = Hausarbeit; R = Referat, etc.
<b>Prüfungsdauer / -umfang</b>	Dauer der Prüfung in <i>min</i> / Umfang der Hausarbeit bzw. Masterarbeit in <i>S</i>
<b>Berechnung Modulnote</b>	Bei Kursen = Gewichtung der Prüfungsnote für die Modulnote Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote
<b>SWS</b>	Semesterwochenstunden
<b>Status</b>	o = obligatorisch; f = fakultativ
<b>Art der Lehrform</b>	V = Vorlesung; HS = Hauptseminar, Ü = Übung, KO = Kolloquium, FK = Forschungskolloquium, P = Praktikum, E = Exkursion, VO = Vorträge
<b>CP</b>	Credit Points (ECTS-Punkte)

## 4. Modulbeschreibungen

<b>Modulnummer:</b> KUG-MA-01	<b>Kunsthistorische Bild- und Sachforschung, Medialität und Bildtheorien I</b>		<b>Pflichtmodul</b>						
<b>ECTS-Punkte</b>	12								
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand: 360 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS			Selbststudium: 300 h		
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester (Sommer- und Wintersemester)								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	01.1 Vorlesung (2 SWS) 01.2 Hauptseminar (2 SWS) In den Lehrveranstaltungen sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Die Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen sowie eine regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen werden vorausgesetzt. Mögliche Lernformen und Studienleistungen sind darüber hinaus: Referat, Handout, Essay. Die Lehrenden geben die jeweils nötigen Studienleistungen zu Semesterbeginn bekannt.								
<b>Modulinhalt</b>	Anhand ausgewählter Themen werden Fragestellungen und Probleme der kunsthistorischen Bild- und Sachforschung auf einem fortgeschrittenen Anspruchsniveau diskutiert und aktuelle Forschungsansätze kritisch erarbeitet. Die behandelten Gegenstandsbereiche umfassen alle Epochen der Kunstgeschichte, den gesamten mediengeschichtlichen Bereich sowie die Raumkünste. Zudem werden kunsthistorische Kenntnisse zu Bildmedien und ihrer Geschichte vertiefend behandelt sowie Grundlagenwissen über Theorien des Bildes und der Bildwahrnehmung anhand zentraler Texte und aktueller Forschungspositionen vermittelt.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können kunsthistorische Inhalte mit medien- und bildwissenschaftlichen Fragestellungen verknüpfen und Forschungsansätze kritisch reflektieren. Sie sind in der Lage, Spezialthemen in einem größeren kunsthistorischen Zusammenhang zu behandeln und mit aktuellen Forschungsmethoden zu bearbeiten. Sie verfeinern ihre Analysepraktiken und bauen ihre schriftlichen Darstellungskompetenzen weiter aus								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<b>Titel</b>	<b>Art der Lehrform</b>	<b>Status</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsumfang</b>	<b>Bewertungssystem</b>	<b>Berechnung Modulnote</b>
	01.1 Vorlesung	V	o	2	3	-	-	-	-
	01.2 Hauptseminar	HS	o	2	9	H	25 S.	b	100
	Der erfolgreiche Abschluss der Vorlesung setzt neben der regelmäßigen und aktiven Teilnahme zudem die Abgabe eines Essays als unbenotete Studienleistung voraus. Der Essay hat einen Umfang von 7.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), d.h. von circa 3–4 Seiten.								
<b>Verwendbarkeit</b>	KUG-MA-08								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	B.A.-Abschluss								

<b>Modulnummer: KUG-MA-02</b>	<b>Kunsthistorische Bild- und Sachforschung, Medialität und Bildtheorien II</b>		<b>Pflichtmodul</b>						
<b>ECTS-Punkte</b>	12								
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 300 h						
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester (Sommer- und Wintersemester)								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	02.1 Vorlesung (2 SWS) 02.2 Hauptseminar (2 SWS) In den Lehrveranstaltungen sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Die Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen sowie eine regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen werden vorausgesetzt. Mögliche Lernformen und Studienleistungen sind darüber hinaus: Referat, Handout, Essay. Die Lehrenden geben die jeweils nötigen Studienleistungen zu Semesterbeginn bekannt.								
<b>Modulinhalt</b>	Anhand ausgewählter Themen werden Fragestellungen und Probleme der kunsthistorischen Bild- und Sachforschung auf einem fortgeschrittenen Anspruchsniveau diskutiert und aktuelle Forschungsansätze kritisch erarbeitet. Die behandelten Gegenstandsbereiche umfassen alle Epochen der Kunstgeschichte, den gesamten mediengeschichtlichen Bereich sowie die Raumkünste. Zudem werden kunsthistorische Kenntnisse zu Bildmedien und ihrer Geschichte vertiefend behandelt sowie Grundlagenwissen über Theorien des Bildes und der Bildwahrnehmung anhand zentraler Texte und aktueller Forschungspositionen vermittelt.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können kunsthistorische Inhalte mit medien- und bildwissenschaftlichen Fragestellungen verknüpfen und Forschungsansätze kritisch reflektieren. Sie sind in der Lage, Spezialthemen in einem größeren kunsthistorischen Zusammenhang zu behandeln und mit aktuellen Forschungsmethoden zu bearbeiten. Sie verfeinern ihre Analysepraktiken und bauen ihre schriftlichen Darstellungskompetenzen weiter aus.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<b>Titel</b>	<b>Art der Lehrform</b>	<b>Status</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsumfang</b>	<b>Benotungssystem</b>	<b>Berechnung Modulnote</b>
	02.1 Vorlesung	V	o	2	3	-	-	-	-
	02.2 Hauptseminar	HS	o	2	9	H	25 S.	b	100
Der erfolgreiche Abschluss der Vorlesung setzt neben der regelmäßigen und aktiven Teilnahme zudem die Abgabe eines Essays als unbenotete Studienleistung voraus. Der Essay hat einen Umfang von 7.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), d.h. von circa 3–4 Seiten.									
<b>Verwendbarkeit</b>	KUG-MA-08								
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	B.A.-Abschluss								

<b>Modulnummer: KUG-MA-03</b>	<b>Kontextualisierung von Kunst I</b>		<b>Pflichtmodul</b>						
<b>ECTS-Punkte</b>	15								
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit: 75 h / 5 SWS	Selbststudium: 375 h						
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester (Sommer- und Wintersemester)								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	03.1 Hauptseminar (2 SWS) 03.2 Kolloquium (1 SWS) 03.3 Vier Vorträge: Aktuelle Forschungspositionen (2 SWS) In den Lehrveranstaltungen sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Die Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen sowie eine regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen werden vorausgesetzt. Mögliche Lernformen und Studienleistungen sind darüber hinaus: Referat, Kurzpräsentation, Handout, Gruppenarbeit. Die Lehrenden geben die jeweils nötigen Studienleistungen zu Semesterbeginn bekannt.								
<b>Modulinhalt</b>	Im Zentrum des Hauptseminars steht die Beschäftigung mit kontextuellen Fragestellungen im Bereich Kunst und Gesellschaft anhand exemplarischer, forschungsrelevanter Beispiele aus der Geschichte der Kunst. Erarbeitet werden interdisziplinäre Zusammenhänge sowie sozial-, mentalitäts- und geistesgeschichtlichen Hintergründe der Kunstproduktion. Im Kolloquium wird die souveräne Präsentation und Diskussion kunsthistorischer Inhalte und Fragestellungen vertiefend trainiert. Ausgewählte kunstwissenschaftliche und methodische Probleme werden erörtert und Fertigkeiten im Verfassen wissenschaftlicher Texte ausgebaut. Der Besuch von vier Gastvorträgen aus dem Angebot des Kunsthistorischen Instituts gibt Einblicke in gegenwärtige Forschungsfelder und Diskurspositionen; er bietet zudem die Möglichkeit, mit externen Expert*innen in einen wissenschaftlichen Dialog zu treten.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, kunsthistorische Themen und Fragestellungen in einen interdisziplinären Zusammenhang zu stellen sowie Kunst hinsichtlich ihrer kontextuellen und gesellschaftlichen Bedingungen zu reflektieren. Es gelingt ihnen, ihre fachwissenschaftlichen Kenntnisse zielführend und kritisch mit Theorieangeboten und Wissensgebieten anderer Disziplinen zu verknüpfen. Sie begreifen Kunstproduktion als historisch situierte Praxis, die mit zahlreichen Bereichen der Gesellschaft verflochten ist. Die Studierenden sind dazu fähig, kunsthistorisches Wissen, Arbeitsergebnisse und Forschungsfragen eloquent vorzutragen und in der Gruppe zielorientiert zu diskutieren.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<b>Titel</b>	<b>Art der Lehrform</b>	<b>Status</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsumfang</b>	<b>Benotungssystem</b>	<b>Berechnung Modulnote</b>
	03.1 Hauptseminar	HS	o	2	9	H	25 S.	b	100
	03.2 Kolloquium	K	o	1	3	-	-	-	-
	03.3 Vier Vorträge	V	o	2	3	-	-	-	-
<b>Verwendbarkeit</b>	KUG-MA-08								
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	B.A.-Abschluss								

<b>Modulnummer: KUG-MA-04</b>	<b>Kontextualisierung von Kunst II</b>		<b>Pflichtmodul</b>						
<b>ECTS-Punkte</b>	15								
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 360 h						
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Hauptseminar: jedes Semester (Sommer- und Wintersemester) Große Exkursion: mindestens einmal jährlich (Sommer- oder Wintersemester)								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	04.1 Hauptseminar (2 SWS) 04.2 Große Exkursion (4 SWS) In den Lehrveranstaltungen sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Die Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen sowie eine regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen werden vorausgesetzt. Mögliche Lernformen und Studienleistungen sind darüber hinaus: Referat, Kurzpräsentation, Handout. Die Lehrenden geben die jeweils nötigen Studienleistungen zu Semesterbeginn bekannt.								
<b>Modulinhalt</b>	Im Zentrum des Hauptseminars steht die Beschäftigung mit kontextuellen Fragestellungen im Bereich Kunst und Gesellschaft anhand exemplarischer, forschungsrelevanter Beispiele aus der Geschichte der Kunst. Erarbeitet werden interdisziplinäre Zusammenhänge sowie sozial-, mentalitäts- und geistesgeschichtlichen Hintergründe der Kunstproduktion. Die Exkursion (mind. 6 Tage, nicht kumulierbar) dient der vertiefenden Auseinandersetzung mit den im Seminar erarbeiteten Fragestellungen und der erkenntnisorientierten Anwendung von kunsthistorischem Sach- und Theoriewissen vor Originalen in Sammlungen, Gebäuden, Erinnerungsstätten und Siedlungsräumen.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, kunsthistorische Themen und Fragestellungen in einen interdisziplinären Zusammenhang zu stellen sowie Kunst hinsichtlich ihrer kontextuellen und gesellschaftlichen Bedingungen zu reflektieren. Es gelingt ihnen, ihre fachwissenschaftlichen Kenntnisse zielführend und kritisch mit Theorieangeboten und Wissensgebieten anderer Disziplinen zu verknüpfen. Sie begreifen Kunstproduktion als historisch situierte Praxis, die mit zahlreichen Bereichen der Gesellschaft verflochten ist. In der direkten Konfrontation mit Kunst- und Bauwerken gelingt es den Studierenden, diese systematisch zu analysieren sowie fachspezifische und interdisziplinäre Fragestellungen abzuleiten. Ferner können sie ihre Überlegungen überzeugend kommunizieren und in der Gruppe diskutieren.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<b>Titel</b>	<b>Art der Lehrform</b>	<b>Status</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsumfang</b>	<b>Benotungssystem</b>	<b>Berechnung Modulnote</b>
	04.1 Hauptseminar	HS	o	2	9	H	25 S.	b	100
	04.2 Große Exkursion	E	o	6 Tage	6	-	-	-	-
	Im Rahmen der Großen Exkursion ist eine unbenotete Studienleistung zu erbringen, z.B. in Form einer Kurzpräsentation, eines Referats und/oder Handouts.								
<b>Verwendbarkeit</b>	KUG-MA-08								
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	Voraussetzung für die Teilnahme an der Großen Exkursion (KUG-MA-04.2) ist in der Regel die Belegung des entsprechenden Hauptseminars, aus dem die Exkursion hervorgeht.								

<b>Modulnummer: KUG-MA-05</b>	<b>Kunsthistorische und wissenschaftliche Praxis</b>		<b>Pflichtmodul</b>						
<b>ECTS-Punkte</b>	15								
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 390 h						
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester (Sommer- und Wintersemester)								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	05.1 Hauptseminar (2 SWS) 05.2 Übung <b>oder</b> Praktikum (2 SWS) In den Lehrveranstaltungen sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Die Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen sowie eine regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen werden vorausgesetzt. Mögliche Lernformen und Studienleistungen sind darüber hinaus: Referat, Handout, Essay, Textbeiträge, Gruppenarbeit, Praktikumsbericht. Die Lehrenden geben die jeweils nötigen Studienleistungen zu Semesterbeginn bekannt.								
<b>Modulinhalt</b>	Die Veranstaltungen geben vertiefende Einblicke in praktische, berufsfeld- und forschungsorientierte Bereiche der Kunstgeschichte. Ein Hauptaugenmerk liegt auf der Vermittlung musealer, kuratorischer und denkmalpflegerischer Praktiken (z.B. der Dokumentation, Erhaltung, Ausstellung und Vermittlung von Kunst). Es werden unter anderem Präsentationsformen von Sammlungsobjekten sowie die Geschichte und Funktion des Museums behandelt und Kenntnisse über institutionelle Strukturen des Betriebssystems Kunst vermittelt (z.B. Galerien, Museen).								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, ihre kunsthistorischen Kenntnisse und Kompetenzen in projektbezogene Arbeitsformen einzubringen und in berufsfeldorientierten Kontexten sowohl theoretisch als auch praktisch fruchtbar zu machen. Sie können bestehendes Fachwissen und neue Forschungsergebnisse in unterschiedlicher medialer Form kommunizieren und auch an ein nicht-akademisches Publikum vermitteln. Darüber hinaus sind sie fähig, unter Praxisbedingungen mit Kunstwerken und Sammlungsobjekten umzugehen und zeitgemäße Strategien für deren Präsentation und Erforschung zu entwickeln.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<b>Titel</b>	<b>Art der Lehrform</b>	<b>Status</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsumfang</b>	<b>Benotungssystem</b>	<b>Berechnung Modulnote</b>
	05.1 Hauptseminar	HS	o	2	9	H	25 S.	b	100
	05.2 Übung <b>oder</b> Praktikum	Ü/P	o	2	6	-	-	-	-
Falls ein berufsfeldorientiertes Praktikum absolviert wird, ist die Studienleistung in Form eines schriftlichen Praktikumsberichts zu erbringen. Der entsprechende Text hat einen Umfang von 18.000 Zeichen (inklusive Fußnoten und Leerzeichen). Weitere Informationen gibt der Leitfaden „Praktikumsbericht“, der auf der Webseite des Instituts zur Verfügung gestellt wird.									
<b>Verwendbarkeit</b>	KUG-MA-08								
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	B.A.-Abschluss								
<b>Gruppengröße</b>	Die praxisorientierten Veranstaltungen machen eine Beschränkung in der Regel notwendig. Das Hauptseminar hat eine Gruppengröße von circa 20–25 Studierenden, die Übung hat eine Gruppengröße von circa 15–20 Studierenden. Genauere Angaben über die Beschränkung der Teilnehmendenzahl sind den Kommentaren der entsprechenden Kurse zu entnehmen.								

<b>Modulnummer: KUG-MA-06</b>	<b>Kunst auf Papier</b>		<b>Pflichtmodul</b>						
<b>ECTS-Punkte</b>	15								
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 390 h						
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester (Sommer- und Wintersemester)								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	06.1 Hauptseminar (2 SWS) 06.2 Übung (2 SWS) In den Lehrveranstaltungen sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Die Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen sowie eine regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen werden vorausgesetzt. Mögliche Lernformen und Studienleistungen sind darüber hinaus: Referat, Kurzpräsentation, Handout, Essay, Textbeiträge, Gruppenarbeit. Die Lehrenden geben die jeweils nötigen Studienleistungen zu Semesterbeginn bekannt.								
<b>Modulinhalt</b>	Das Hauptseminar dient der vertiefenden Beschäftigung mit der Geschichte der graphischen Künste und den medialen Besonderheiten von Kunst auf Papier. Es werden Druckgraphik und/oder Zeichnung, Fotografie und andere technisch-apparative Bildmedien im Hinblick auf ihre historischen Funktionen, ihre Rezeption und gesellschaftliche Relevanz diskutiert. Die Übung vermittelt Kenntnisse über Techniken, Materialien, Handhabung, Aufbewahrung und Restaurierung des Bildträgers Papier.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erwerben und vertiefen grundlegende Kenntnisse in der kunsthistorischen Auseinandersetzung mit den graphischen Leitmedien der Kunst auf Papier. Sie gewinnen einen Überblick über ästhetische und medienhistorische Aspekte von Druckgraphik und Zeichnung sowie über deren historische und kulturelle Funktionen und Einsatzgebiete. Sie kennen materielle und technische Bedingungen papierbasierter Bildformen und machen sich mit Präsentations- und Rezeptionsweisen sowie mit Konservierungsstrategien vertraut.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<b>Titel</b>	<b>Art der Lehrform</b>	<b>Status</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsumfang</b>	<b>Benotungssystem</b>	<b>Berechnung Modulnote</b>
	06.1 Hauptseminar	HS	o	2	9	H	25 S.	b	100
	06.2 Übung	Ü	o	2	6	-	-	-	-
	Im Rahmen der Übung (KUG-MA-06.2) ist eine unbenotete Studienleistung zu erbringen, z.B. in Form einer Kurzpräsentation, eines Referats, Textbeiträgen und/oder Handouts.								
<b>Verwendbarkeit</b>	KUG-MA-08								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	B.A.-Abschluss								
<b>Gruppengröße / Beschränkungen</b>	Die praxisorientierten Veranstaltungen machen eine Beschränkung in der Regel notwendig. Das Hauptseminar hat eine Gruppengröße von circa 20–25 Studierenden, die Übung hat eine Gruppengröße von circa 15–20 Studierenden. Genauere Angaben über die Beschränkung der Teilnehmendenzahl sind den Kommentaren der entsprechenden Kurse zu entnehmen.								

<b>Modulnummer: KUG-MA-07</b>	<b>Kolloquiumsmodul</b>		<b>Pflichtmodul</b>						
<b>ECTS-Punkte</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS	Selbststudium: 150 h						
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester (Sommer- und Wintersemester)								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	07.1 Forschungskolloquium I (1 SWS) 07.2 Forschungskolloquium II (1 SWS) In den Lehrveranstaltungen sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Die Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen sowie eine regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen werden vorausgesetzt. Mögliche Lernformen und Studienleistungen sind darüber hinaus: Projektvorstellung, Kurzpräsentation, Textdiskussion, Exposé. Die Lehrenden geben die jeweils nötigen Studienleistungen zu Semesterbeginn bekannt.								
<b>Modulinhalt</b>	Die Forschungskolloquien dienen der Vorbereitung auf das Prüfungsmodul (KUG-MA-8), insbesondere der Themenfindung für die Masterarbeit. Es werden bestehende Fertigkeiten im Verfassen wissenschaftlicher Texte vertieft sowie aktuelle Forschungsansätze und Methoden der Kunstgeschichte erörtert. In Projektvorstellungen sollen das Thema der Masterarbeit konturiert sowie die Forschungsfrage, die mögliche Struktur des Textes und das allgemeine Vorgehen zur gemeinsamen Diskussion gestellt werden.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig ein kunsthistorisches Thema festzulegen, einzugrenzen und mit aktuellen Fragestellungen der Disziplin zu verknüpfen. Sie können adäquate Methoden für die Bearbeitung des Themas heranziehen und ergebnisorientiert mit kunsthistorischen Sachverhalten verknüpfen. Sie sind fähig, komplexe wissenschaftliche Themen zu strukturieren, Problemstellungen zu formulieren und unter Berücksichtigung der Fachliteratur neue Lösungsansätze zu entwickeln. Inhalte und Arbeitsthesen können sie souverän vertreten und überzeugend kommunizieren.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<b>Titel</b>	<b>Art der Lehrform</b>	<b>Status</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsumfang</b>	<b>Benotungssystem</b>	<b>Berechnung Modulnote</b>
	07.1 Forschungskolloquium I	FK	o	1	3	-	-	kP	-
	07.2 Forschungskolloquium II	FK	o	1	3	-	-	kP	-
	In den Forschungskolloquien fallen keine benoteten Prüfungsleistungen an. Es sind jedoch unbenotete Studienleistungen zu erbringen, z.B. in Form von Projektvorstellungen, Exposé und/oder Lektürediskussionen.								
<b>Verwendbarkeit</b>	Master-Abschluss								
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	Für die Teilnahme am Forschungskolloquium I wird der Abschluss der Module KUG-MA-01 bis KUG-MA-04 empfohlen. Für die Teilnahme am Forschungskolloquium II sollten alle Module bis inklusive KUG-MA-06 erfolgreich abgeschlossen sein.								
<b>Gruppengröße / Beschränkungen</b>	Keine Beschränkung								



<b>Modulnummer: KUG-MA-08</b>	<b>Prüfungsmodul</b>		<b>Pflichtmodul</b>						
<b>ECTS-Punkte</b>	30								
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand: 900 h			Kontaktzeit: 0 h			Selbststudium: 900 h		
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester (Sommer- und Wintersemester)								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	08.1 Masterarbeit 08.2 Mündliche Masterprüfung Selbstständige Anfertigung der Masterarbeit und Absolvierung der mündlichen Prüfung. Die Studienleistungen umfassen einerseits die vorbereitende und begleitende Besprechung der schriftlichen Arbeit sowie andererseits die Festlegung der Prüfungsthemen in Absprache mit der Prüferin bzw. dem Prüfer.								
<b>Modulinhalt</b>	Die Prüfungsphase dient zum einen der eigenständigen Erstellung einer Masterthese aus einem Themenbereich der Kunstgeschichte. Innerhalb der vorgegebenen Bearbeitungsfrist von vier Monaten wird unter Einbezug fachwissenschaftlicher Diskussionen eine komplexe und forschungsorientierte schriftliche Arbeit verfasst. In der mündlichen Prüfung wird die Fähigkeit zur souveränen Darstellung und Diskussion ausgewählter fachwissenschaftlicher Themen und Sachverhalte geprüft.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind fähig, innerhalb der vorgegebenen Frist ein wissenschaftliches Thema eigenständig, systematisch und forschungsorientiert zu bearbeiten. Sie können ihr Thema sinnvoll konturieren, eine prägnante Fragestellung unter Berücksichtigung aktueller Diskurse und Ansätze entwickeln sowie das Erkenntnisinteresse der Arbeit verständlich formulieren. Im Umgang mit Fachliteratur ist es ihnen möglich, Forschungspositionen zu identifizieren und zu analysieren sowie daraus Forschungsperspektiven abzuleiten und Desiderate auszuweisen. Die Studierenden sind ferner in der Lage, ihre Auseinandersetzung mit dem Thema in einer elaborierten Weise schriftlich darzulegen und deren Ergebnisse strukturiert, sachgerecht und kritisch-reflektierend zu erörtern. In der mündlichen Masterprüfung sind sie dazu fähig, komplexe kunstwissenschaftliche Sachverhalte umfassend zu diskutieren sowie die künstlerischen Beispiele und die relevante Forschungsliteratur souverän in ihre Argumentation einzubeziehen.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<b>Titel</b>	<b>Art der Lehrform</b>	<b>Status</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsumfang</b>	<b>Benotungssystem</b>	<b>Berechnung Modulnote</b>
	08.1 Masterarbeit	-	o	-	20	MA	ca. 80 S.	b	2/3
	08.2 Mündliche Masterprüfung	-	o	-	10	MP	60 min	b	1/3
<b>Verwendbarkeit</b>	Master-Abschluss								
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	Für die Anmeldung zur Masterprüfung ist der erfolgreiche Abschluss der Module KUG-MA-01 bis KUG-MA-06 (= 84 CP) erforderlich. Im Fall der Wahl des Masterprofils „Museum & Sammlungen“ sind anstatt der Module KUG-MA-05 und KUG-MA-06 die Module der Profillinie zu erbringen, d.h. MA-MuSa-01 bis MA-MuSa-03. Der Antrag auf Zulassung kann im Prüfungsamt auch gestellt werden, wenn noch einzelne Leistungsnachweise ausstehen, die entsprechenden Moduleinheiten aber bereits absolviert wurden. In diesem Fall muss eine Bestätigung der jeweiligen Dozentin bzw. desjeweiligen Dozenten vorgelegt werden, in der versichert wird, dass die Lehrveranstaltung bestanden ist.								

